

SPEAenergy Online Hilfe

© Copyright SPEA Software AG, 1994

Einführung: SPEAenergy & VESA DPMS

- Was ist VESA DPMS?
- Was bedeuten die vier DPMS Modi?
- Was ist SPEAenergy?
- Welche System-Anforderungen stellt SPEAenergy?
- Welche SPEA V7 Graphikkarten unterstützen SPEAenergy?

SPEAenergy einsetzen

- Einstellung des Aktivierungszeitpunktes der DPMS-Modi
- Bildschirmschoner-Optionen
- Paßwort-Optionen

Einführung: SPEAenergy & VESA DPMS

Was ist VESA DPMS?

DPMS ist die Abkürzung für 'Display Power Management Signaling' und ist eine von der VESA (Video Electronics Standards Association) festgelegte Norm, die Hardware-Spezifikationen für stromsparende Modi für Bildschirme und Video-Hardware beinhaltet. DPMS ist ein Teil der neuen schwedischen TCO 92 Norm, die die bisherige, international bekannte MPR II Norm übertrifft.

Die vier definierten DPMS Modi sind: 'ON', 'STAND-BY', 'SUSPEND' und 'OFF', wobei 'STAND-BY' kein obligatorischer Modus für die Einhaltung der DPMS-Spezifikation ist.

Was bedeuten diese vier DPMS Modi?

- (a) ON: Bildschirm befindet sich im Normalzustand. Stromsparende Maßnahmen sind deaktiviert.
- (b) STAND-BY: Niedrigste Stromersparnis. Das Gerät kann sehr schnell wieder zum Normalbetrieb wechseln (optionaler DPMS Modus).
- (c) SUSPEND: Höhere Stromersparnis. Die Anzeige braucht länger als im STAND-BY Modus, um sich wieder zu aktivieren.
- (d) OFF: Der Monitor wird ausgeschaltet und verbraucht deswegen kein Strom. Sie müssen dann den Monitor manuell wieder einschalten.

Was ist SPEAenergy?

SPEAenergy ist die Software-Lösung der SPEA Software AG für die VESA DPMS Norm. Über ein übersichtliches und anwenderfreundliches Windows-Menü kann der Benutzer verschiedene Einstellungen für die Aktivierung der DPMS-Modi vornehmen. Diese Einstellungen stehen in einen direkten Zusammenhang mit der Aktivierungszeit des Bildschirmschoners. Das SPEAenergy-Menü bietet ebenfalls Bildschirmschoner- und Paßwort-Optionen.

Welche System-Anforderungen stellt SPEAenergy?

Um DPMS und SPEAenergy voll ausnutzen zu können, benötigen Sie einen modernen, DPMS-fähigen Monitor (z.B. den SPEA 2185 MS) und eine SPEA V7 Graphikkarte.

Welche SPEA V7 Graphikkarten unterstützen SPEAenergy?

Folgende Tabelle zeigt Ihnen, welche SPEA V7 Karten DPMS unterstützen und welche Modi dabei jeweils möglich sind (selbstverständlich unterstützen alle den 'ON'-Modus):

| <i>SPEA V7 Karte:</i> | <i>STAND-BY:</i> | <i>SUSPEND:</i> | <i>OFF:</i> |
|-----------------------|------------------|-----------------|-------------|
| V7-VEGA ISA/VL | | X | X |
| V7-VEGA PLUS PCI | X | X | X |
| V7-MIRAGE ISA/VL | | X | X |
| V7-MIRAGE P-64 PCI/VL | X | X | X |
| V7-MERCURY ISA/VL | | X | X |
| V7-MERCURY PCI | X | X | X |
| V7-MERCURY PRO ISA/VL | | X | X |

Hinweis: Bei Karten, die den STAND-BY Modus nicht unterstützen ist es nicht möglich, die entsprechende Ablaufzeit einzustellen (der Bereich wird hell dargestellt).

SPEAenergy einsetzen

Wichtiger Hinweis

Ihr Monitor besitzt evtl. einen 'Power Management Ein/Aus' Schalter (z.B. auf der Rückseite des SPEA 2185 MS Monitors). Stellen Sie sicher, daß dieser Schalter auf 'Ein' steht, um die DPMS Funktionen zuzulassen!

Bildschirmschoner

Klicken Sie auf das Pfeil-nach-unten-Symbol, um alle Bildschirmschoner im Windows-Verzeichnis aufzulisten.

Bildschirmschoner-Setup

Öffnet eine Windows-ähnliche Dialogbox. Dort können Sie Änderungen an den Einstellungen des Bildschirmschoners vornehmen. Diese Änderungen können auch gleich getestet werden.

Bildschirmschoner ab

Dient zur Einstellung des Aktivierungszeitpunktes des Bildschirmschoners (in Minuten). Bis zum Ablauf der eingestellten Zeit ändert sich das SPEAenergy Symbol (normalerweise unten in der Windows-Arbeitsfläche zu sehen) in eine Art Stoppuhr. Die abgelaufene Zeit wird grün dargestellt.

Hinweis: Während SPEAenergy aktiviert ist, erscheint im Konfigurationsmenü für Ihre Windows-Arbeitsfläche (Icon Desktop in der Systemsteuerungsgruppe) als aktueller Bildschirmschoner 'Kein', obwohl der SPEAenergy-Bildschirmschoner installiert ist. Dies sollte Sie nicht weiter beunruhigen. Sobald Sie SPEAenergy wieder deaktivieren, wird auch der aktuelle Bildschirmschoner wieder angezeigt.

DPMS aus

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, werden SPEAenergys DPMS-Funktionen deaktiviert. Die Bildschirmschoner-Optionen können weiterhin benutzt werden, die DPMS-Funktionen werden jedoch hell dargestellt und sind nicht verfügbar. Erst wenn das Kontrollkästchen *nicht* markiert ist, können Sie die DPMS-Modi einstellen.

Stand-by

Zur Zeit nicht für jede SPEA V7 Karte verfügbar! (siehe ['Welche SPEA V7 Karten unterstützen SPEAenergy?'](#)).

Diese Option kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen 'DPMS aus' *nicht* markiert ist! Stellt die Ablaufzeit für den DPMS Stand-by Modus ein (Voreinstellung: Bildschirmschoner Ablaufzeit plus 5 Minuten).

Die Einstellung - ebenfalls in Minuten - wird mit dem Pfeil-nach-oben-Symbol erhöht bzw. mit dem Pfeil-nach-unten-Symbol herabgesetzt. Der niedrigste, einstellbare Wert hängt von der Ablaufzeit des Bildschirmschoners ab (mindestens 1 Minute mehr als der Bildschirmschoner). Wenn Sie die Einstellung der Stand-by-Ablaufzeit ändern, werden die Einstellungen für die anderen DPMS-Modi automatisch angepaßt, damit der Mindestabstand von 1 Minute zwischen den Modi weiterhin beibehalten wird.

Die Stand-By Option ist nicht verfügbar - warum?

Dies tritt nur bei bestimmten SPEA V7 Karten ein. Es bedeutet, daß die Hardware diesen optionalen DPMS-Modus nicht unterstützt. Die Alternative ist, eine entsprechende Einstellung für den Suspend-Modus vorzunehmen.

Suspend

Kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen 'DPMS aus' *nicht* markiert ist!

Stellt die Ablaufzeit für den DPMS Suspend Modus ein.

Voreinstellung: Bildschirmschoner Ablaufzeit plus 10 Minuten.

Die Einstellung - ebenfalls in Minuten - wird mit dem Pfeil-nach-oben-Symbol erhöht bzw. mit dem Pfeil-nach-unten-Symbol herabgesetzt. Der niedrigste, einstellbare Wert hängt von der Ablaufzeit des Stand-by Modus ab (muß mindestens 1 Minute mehr sein). Wenn Sie die Einstellung der Ablaufzeit ändern, werden

die Einstellungen für die anderen DPMS-Modi automatisch angepaßt, damit der Mindestabstand von 1 Minute zwischen den Modi weiterhin beibehalten wird.

Direkte Aktivierung des Suspend-Modus

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Suspend-Modus direkt zu starten:

(a) Sofortiger Start: Klicken Sie auf das SPEAenergy Symbol (unten in der Windows-Arbeitsfläche). Ein Menü erscheint mit der Option 'Suspend Modus'. Wenn Sie diese Option anklicken, wird der Modus sofort aktiviert.

(b) Start in 5 Sekunden: positionieren Sie den Cursor über dem SPEAenergy Symbol (unten in der Windows-Arbeitsfläche). Das Symbol wird in einer Art Stoppuhr verwandelt, die die verstrichene Zeit in rot darstellt. Nach 5 Sekunden wird der Suspend Modus aktiviert.

Power off

Kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen 'DPMS aus' *nicht* markiert ist!

Stellt die Ablaufzeit für den DPMS Power off Modus ein.

Voreinstellung: Bildschirmschoner Ablaufzeit plus 15 Minuten.

Die Einstellung - ebenfalls in Minuten - wird mit dem Pfeil-nach-oben-Symbol erhöht bzw. mit dem Pfeil-nach-unten Symbol-herabgesetzt. Der niedrigste, einstellbare Wert hängt von der Ablaufzeit des Suspend Modus ab (muß mindestens 1 Minute mehr sein). Wenn Sie die Einstellung der Ablaufzeit verringern, werden die Einstellungen für die anderen DPMS-Modi automatisch angepaßt, damit der Mindestabstand von 1 Minute zwischen den Modi weiterhin beibehalten wird.

Paßwortschutz

Markieren Sie dieses Kästchen, um die Option 'Paßwort Setup' verfügbar zu machen.

Paßwort Setup

Nur verfügbar, wenn das 'Paßwortschutz' Kontrollkästchen markiert ist.

Die Schaltfläche öffnet eine weitgehend selbsterklärende Dialogbox, in der Sie ein Paßwort eingeben können. Nach der Aktivierung des Bildschirmschoners bzw. der DPMS-Modi werden Sie beim Drücken einer Taste bzw. bei Bewegung der Maus zur Eingabe des Paßworts aufgefordert.

Hinweise: SPEAenergy benutzt ein eigenes Paßwort, daß unabhängig von einem evtl. vorhandenen Windows Bildschirmschoner-Paßwort existiert. Wir empfehlen daher, daß Sie entweder das gleiche Paßwort benutzen, oder sich das 'SPEAenergy-Paßwort' extra notieren.

SPEAenergy erlaubt lediglich drei Versuche, das korrekte Paßwort einzugeben. Beim einem dritten Fehlschlag wird der Suspend-Modus eingeschaltet.

Was tun, wenn ich das Paßwort vergessen habe?

In diesem Falle müssen Sie die Datei SPEA.INI im Windows-Verzeichnis mit einem Texteditor manuell ändern (z.B. mit dem Notepad-Texteditor). Diese Datei enthält den Abschnitt [V7DPMS], mit der Zeile `Password=xxxxxxx`. Löschen Sie den Eintrag nach dem '=' Zeichen und speichern Sie die Datei ab. Danach können Sie normal weiterarbeiten.

Set Paßwort

Benutzen Sie die Dialogbox, um ein SPEAenergy-Paßwort einzugeben. Nach der Aktivierung des Bildschirmschoners bzw. der DPMS-Modi werden Sie beim Drücken einer Taste bzw. bei Bewegung der Maus zur Eingabe des Paßworts aufgefordert.

Hinweise: SPEAenergy benutzt ein eigenes Paßwort, daß unabhängig von einem evtl. vorhandenen Windows Bildschirmschoner-Paßwort existiert. Wir empfehlen daher, daß Sie entweder das gleiche Paßwort benutzen oder sich das 'SPEAenergy-Paßwort' extra notieren.

SPEAenergy erlaubt lediglich 3 Versuche, das korrekte Paßwort einzugeben. Beim einem dritten Fehlschlag wird der Suspend-Modus eingeschaltet.

Was tun, wenn ich das Paßwort vergessen habe?

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie für den Windows Bildschirmschoner - Sie müssen das System neu starten. Danach ist es möglich, SPEAenergy erneut aufzurufen und das Paßwort neu einzugeben.

Was tun, wenn ich das Paßwort vergessen habe?

In diesem Falle müssen Sie die Datei SPEA.INI im Windows-Verzeichnis mit einem Texteditor manuell ändern (z.B. mit dem Notepad-Texteditor). Diese Datei enthält den Abschnitt [V7DPMS], mit der Zeile `Password=xxxxxxx`. Löschen Sie den Eintrag nach dem '=' Zeichen und speichern Sie die Datei ab. Danach können Sie normal weiterarbeiten.

Das 1994 SPEAenergy Team

Product Management: Reinhold Säckl

Software Engineering: Frank Heider

Documentation/Online Help: Andy von Treuberg

Quality Assurance: Peter Kirst
Axel Topp
Volker Delfs
Bonka Roustcheva

